

Modul Erasmus/Germanistik/1 – Deutsche Literaturwissenschaft für Erasmus-Studierende

Studiensemester:	1 (im Erasmus-Aufenthalt)
Regelstudiensemester:	1
Turnus:	jedes Winter- und Sommersemester
Dauer:	1 Semester
SWS:	6
ECTS-Punkte:	15

Modulverantwortliche: Professoren der Neueren deutschen Literaturwissenschaft, z.Zt. Ralf Bogner, Manfred Engel (Vertreter: Bernd Auerochs), Anke-Marie Lohmeier

Dozent/inn/en: Wissenschaftliche Mitarbeiter und Lehrkräfte für besondere Aufgaben der Neueren deutschen Literaturwissenschaft

Zuordnung zum Curriculum: Wahlpflichtmodul für Erasmus-Studierende

Zugangsvoraussetzungen: keine

Leistungskontrollen/Prüfungen: mündliche Prüfungen im Umfang von 20 Minuten über den Stoff des gesamten Moduls durch den Leiter der Vorlesung oder den Leiter des Proseminars

Lehrveranstaltungen/SWS: Vorlesung zur deutschen Literaturgeschichte: 2 SWS
Lektürekurs zum Stoff der Vorlesung: 2 SWS
Proseminar zur deutschen Literaturgeschichte: 2 SWS

Arbeitsaufwand: Vorlesung zur deutschen Literaturgeschichte (insg. 90 Stunden):
Präsenz: 30 Stunden
Vor- und Nachbereitung: 40 Stunden
Vorbereitung der Prüfung: 20 Stunden
Lektürekurs zum Stoff der Vorlesung (insg. 240 Stunden):
Präsenz: 30 Stunden
Vor- und Nachbereitung (Lektüre): 210 Stunden
Proseminar zur deutschen Literaturgeschichte (insg. 120 Stunden):
Präsenz: 30 Stunden
Vor- und Nachbereitung: 30 Stunden
Referat oder Arbeitspapier: 30 Stunden
Vorbereitung der Prüfung: 30 Stunden

Modulnote: ergibt sich aus der mündlichen Prüfung

Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis exemplarischer Gegenstandsbereiche der deutschen Literaturgeschichte; Kenntnis ausgewählter Epochen der deutschen Literaturgeschichte; Kenntnis exemplarischer Texte und Autoren der deutschen Literaturgeschichte; Fähigkeit zur methodisch geleiteten Analyse von ausgewählten Texten der deutschen Literaturgeschichte; Theoretische und praktische Fähigkeit zur Erschließung von textkonstitutiven Strukturen; Beherrschen wichtiger Präsentationsformen: mündlicher Vortrag, diskursiver Text, mediale Vermittlungstechniken

Inhalt: Die Vorlesung stellt im Überblick einen wichtigen Zeitraum oder einen zentralen Bereich (Gattung, Werkzusammenhang) der deutschen Literaturgeschichte vor. Die zentralen dabei behandelten Texte werden im Lektürekurs und in der intensiven Vor- und Nachbereitung der Studierenden dazu im Detail analysiert und interpretiert. Dabei wird besonders auf die spezifischen Lese- und Verständnisschwierigkeiten von Erasmus-Studierenden eingegangen. Im Proseminar wird ein spezieller Bereich der deutschen Literaturgeschichte vertieft vermittelt.

Weitere Informationen: Unterrichtssprache ist Deutsch. Literaturhinweise werden von den Dozent/inn/en in den Lehrveranstaltungen gegeben. In der Vorlesung ist keine Anmeldung erforderlich. Im Bereich von Lektürekurs und Proseminar werden von der Fachrichtung ausreichend Plätze für Erasmus-Studierende angeboten.

Modul Erasmus/Germanistik/2 – Interkulturelle Kompetenz

Studiensemester:	1 (im Erasmus-Aufenthalt)
Regelstudiensemester:	1
Turnus:	jedes Winter- und Sommersemester
Dauer:	1 Semester
SWS:	entfällt
ECTS-Punkte:	15

Modulverantwortliche: Geschäftsführender Professor der Fachrichtung 4.1. (z.Zt. Prof. Dr. Ralf Bogner) und Erasmus-Koordinatorin (z.Zt. Dr. Julia Bohnengel)

Dozent/inn/en: entfällt

Zuordnung zum Curriculum: Wahlpflichtmodul für Erasmus-Studierende

Zugangsvoraussetzungen: keine

Leistungskontrollen/Prüfungen: Portfolio, in dem der Studierende die sprachlichen, kulturellen und sozialen Erfahrungen seines Deutschland-Aufenthaltes sammelt und kritisch reflektiert; das Portfolio wird von der Erasmus-Koordinatorin bewertet

Lehrveranstaltungen/SWS: entfällt

Arbeitsaufwand: insg. 450 Stunden; 400 Stunden davon entfallen auf die Aktivitäten des Studierenden in Auseinandersetzung mit der deutschen Sprache, Kultur, Identität und Gesellschaft; diese Aktivitäten werden von den Studierenden in eigener Initiative selbst bestimmt und zusammengestellt (z.B. Teilnahme an studentischen Aktivitäten, Besuch von Lehrveranstaltungen im Studium generale, genaue Lektüre und Auswertung von Zeitungen und Zeitschriften, Auseinandersetzung mit Medien, Besuch von kulturellen und politischen Veranstaltungen, Theaterbesuche etc.); 50 Stunden entfallen auf die Zusammenstellung des Portfolios und die kritische Reflexion der gemachten Erfahrungen

Modulnote: ergibt sich aus der Beurteilung der Ergebnisse des Portfolios

Lernziele/Kompetenzen: Fähigkeit zur exemplarischen Auseinandersetzung mit den unterschiedlichsten Aspekten der gegenwärtigen deutschen Sprache, Kultur, Identität und Gesellschaft; Fähigkeit zur Gewinnung von kritischen Einsichten in die aktuellen Tendenzen der deutschen Sprache, Kultur, Identität und Gesellschaft; Fähigkeit zum interkulturellen Vergleich der deutschen Sprache, Kultur, Identität und Gesellschaft mit Sprache, Kultur, Identität und Gesellschaft des eigenen Herkunftslandes

Inhalt: Die Studierenden öffnen während ihres Erasmus-Aufenthaltes abseits der Lehrveranstaltungen ihren Blick auf die deutsche Sprache, Kultur, Identität und Gesellschaft.

Weitere Informationen: Darstellungssprache des Portfolios ist Deutsch. Beratung mit der Erasmus-Koordinatorin und ihrer Hilfskraft ist jederzeit möglich.

Modul Erasmus/Germanistik/3 – Deutsche Sprachwissenschaft für Erasmus-Studierende

Studiensemester:	1 (im Erasmus-Aufenthalt)
Regelstudiensemester:	1
Turnus:	jedes Winter- und Sommersemester
Dauer:	1 Semester
SWS:	6
ECTS-Punkte:	15

Modulverantwortliche: Professoren der Neueren deutschen Sprachwissenschaft

Dozent/inn/en: Professoren, Privatdozenten, Wissenschaftliche Mitarbeiter und Lehrkräfte für besondere Aufgaben des Bereichs Neuere deutsche Sprachwissenschaft

Zuordnung zum Curriculum: Bestandteil des Erasmus-Moduls der FR 4.1 Germanistik

Zulassungsvoraussetzungen: keine

Prüfungsleistungen/ Studienleistungen: Modulprüfung: Mündliche Prüfung (b) im Umfang von 30 Minuten mit Fragen aus allen drei Veranstaltungen (VL, PS und GK) durch den Leiter des PS oder der VL

Lehrveranstaltungen/ SWS:

- (1) VL Sprache & Struktur oder Sprache & Bedeutung 2 SWS
- (2) PS Sprache & Struktur oder Sprache & Bedeutung 2 SWS
- (3) Grundkurs Sprachwissenschaft 1 oder 2

Arbeitsaufwand: VL Sprache & Struktur oder Sprache & Bedeutung:
 Workload insgesamt: 140 Stunden
 Präsenz: 30 Stunden
 Vor- und Nachbereitung der Sitzungen: 30 Stunden
 Vorbereitung zur mündlichen Prüfung: 80 Stunden

PS Sprache & Struktur oder Sprache & Bedeutung:
 Workload insgesamt: 170 Stunden
 Präsenz: 30 Stunden
 Vor- und Nachbereitung der Sitzungen: 30 Stunden
 Referat oder Arbeitspapier: 30 Stunden
 Vorbereitung zur mündlichen Prüfung: 80 Stunden

Grundkurs Sprachwissenschaft 1 oder 2:
 Workload insgesamt: 140 Stunden
 Präsenz: 30 Stunden
 Vor- und Nachbereitung der Sitzungen: 30 Stunden
 Vorbereitung zur mündlichen Prüfung: 80 Stunden

Modulnote: Note der mündlichen Abschlussprüfung

Lernziele/ Kompetenzen

Die Studierenden erhalten einen Überblick über grundlegende Begriffe und Methoden der Sprachwissenschaft. Sie erwerben die Fähigkeit, in den linguistischen Kernbereichen Beschreibungen und einfache Analysen natürlicher sprachlicher Daten selbstständig durchzuführen. Die Studierenden erhalten darüber hinaus einen Einblick in ausgesuchte Fragestellungen der sprachwissenschaftlichen Kernbereiche Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik. Sie lernen Theorien, ihre Begriffssysteme und ihre spezifischen Leistungen für die Beschreibung des Deutschen kennen; die theoretischen Kenntnisse werden bei der Analyse natürlicher gesprochener und geschriebener Sprache angewandt und gefestigt. Geübt wird, wissenschaftliche Literatur (unter bestimmten Gesichtspunkten) auszuwerten und Befunde miteinander zu vergleichen.

Inhalt

(1) **Grundkurs Sprachwissenschaft 1 oder 2:**

- Syntax des Deutschen (Satzglieder, Topologie, X-bar-Schema)
- Morphologie des Deutschen (Flexion, Wortbildung)
- Phonetik / Phonologie und Orthografie (Lautinventar des Deutschen, phonologische Regeln, orthografische Prinzipien)
- Semantik (lexikalische Semantik, Satzsemantik)
- Pragmatik (Deixis und Referenz, Sprechakte, Konversationsmaximen, Text und Diskurs)

(2) **PS Sprache & Struktur oder Sprache & Bedeutung:**

Proseminar Sprache und Struktur:

- Phonetik/Phonologie (Phonetische Grundlagen, segmentale Phonologie, Silbenphonologie, Prosodische Phonologie, psycholinguistische Aspekte)
- Morphologie (Wort- und Morphembezug, Wortklassen, Flexionskategorien, Flexionsklassen, morphologische und syntaktische Paradigmen, Wortbildungstypen, sprachübergreifende und psycholinguistische Aspekte)
- Syntax (Wortklassen, Phrasentypen, hierarchischer Aufbau von Phrasen, syntaktische Funktionen, Wortstellung, Satzstruktur)

Proseminar Sprache und Bedeutung:

- Semantik (lexikalische Semantik, Satzsemantik)
- Pragmatik (Deixis und Referenz, Sprechakte, Konversationsmaximen, Text und Diskurs)

(3) **VL Sprache & Struktur oder Sprache & Bedeutung:**

Vorlesung Sprache und Bedeutung:

Die Vorlesung aus dem Teilbereich Sprache und Bedeutung bietet eine umfassende Darstellung zu einem der semantischen bzw. pragmatischen Kernbereiche am Beispiel des Gegenwartsideutschen. Die in den Grundkursen und Proseminaren vermittelten Kenntnisse werden vertieft und in einen größeren Kontext eingeordnet:

- Semantik (lexikalische Semantik, Satzsemantik)
- Pragmatik (Deixis und Referenz, Sprechakte, Konversationsmaximen, Text und Diskurs)

Vorlesung Sprache & Struktur

Die Vorlesung aus dem Teilbereich Sprache und Struktur bietet eine umfassende Darstellung zu einem der grammatischen Kernbereiche am Beispiel des Gegenwartsideutschen. Die in den Grundkursen und Proseminaren vermittelten Kenntnisse werden vertieft und in einen größeren Kontext eingeordnet:

- Phonetik/Phonologie (Phonetische Grundlagen, segmentale Phonologie, Silbenphonologie, Prosodische Phonologie, psycholinguistische Aspekte)
- Morphologie (Wort- und Morphembezug, Wortklassen, Flexionskategorien, Flexionsklassen, morphologische und syntaktische Paradigmen, Wortbildungstypen, sprachübergreifende und psycholinguistische Aspekte)
- Syntax (Wortklassen, Phrasentypen, hierarchischer Aufbau von Phrasen, syntaktische Funktionen, Wortstellung, Satzstruktur)

Modul Erasmus/Germanistik/4 – Deutsch als Fremdsprache für Erasmus-Studierende

Studiensemester:	1 (im Erasmus-Aufenthalt)
Regelstudiensemester:	1
Turnus:	jedes Winter- und Sommersemester
Dauer:	1 Semester
SWS:	6
ECTS-Punkte:	15

Modulverantwortliche: Stefanie Haberzettl

Dozent/inn/en: Mitarbeiter und Lehrbeauftragte des Lehrstuhls DaF/DaZ

Zuordnung zum Curriculum: Wahlpflichtmodul für Erasmus-Studierende

Zugangsvoraussetzungen: keine

Leistungskontrollen/Prüfungen: mündliche Prüfung im Umfang von 20 Minuten über den Stoff des gesamten Moduls durch einen der Dozenten, die im entsprechenden Semester an der Lehre des Moduls beteiligt waren

Lehrveranstaltungen/SWS: Seminar zur Landeskunde: 2 SWS

Seminar zur Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik: 2 SWS

Seminar zur Sprachwissenschaft/Sprachdidaktik: 2 SWS

Arbeitsaufwand: Seminar zur Landeskunde (insg. 150 Stunden):

Präsenz: 30 Stunden

Vor- und Nachbereitung: 90 Stunden

Vorbereitung der Prüfung: 30 Stunden

Seminar zur Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik (insg. 150 Stunden)

Präsenz: 30 Stunden

Vor- und Nachbereitung: 90 Stunden

Vorbereitung der Prüfung: 30 Stunden

Seminar zur Sprachwissenschaft/Sprachdidaktik (insg. 150 Stunden):

Präsenz: 30 Stunden

Vor- und Nachbereitung: 90 Stunden

Vorbereitung der Prüfung: 30 Stunden

Modulnote: ergibt sich aus der mündlichen Prüfung

Lernziele/Kompetenzen: Das Modul vermittelt anhand exemplarischer Themen einen Einblick in die zentralen Arbeitsgebiete von Deutsch als Fremdsprache, deren theoretische Grundlagen und die entsprechenden didaktischen und methodischen Implikationen. Es nimmt die Erasmus-Studierenden sowohl als Lerner des Deutschen, als auch als zukünftige Deutschlehrer in den Blick und verfolgt damit zweierlei Ziele: Zum einen sollen die Erasmus-Studierenden ihre Kenntnisse über Deutschland, deutschsprachige Literatur sowie die deutsche Sprache erweitern. Zum anderen sollen sie über für exemplarische Lerngegenstände geeignete Unterrichtsmethoden reflektieren, indem sie sich mit ihren eigenen Lernprozessen auseinandersetzen. Dabei profitieren sie von der Präsenz von Studierenden des Fachs DaF (teils Muttersprachler, teils Zweitsprachler wie sie selbst), die die Erasmus-Studierenden in Microteaching-Konstellationen intensiv betreuen und die Aktivitäten auf deren Sprachniveau abstimmen können.

Die Erasmus-Studierenden erwerben somit erste Kompetenzen, Lernziele für den Unterricht des Deutschen als Fremdsprache zu formulieren und für konkrete Lerngegenstände passende Methoden auszuwählen.

Inhalte:

Die konkreten Inhalte variieren mit den im jeweiligen Semester dem Erasmus-DaF-Modul zugeordneten Lehrveranstaltungen. Die folgende Liste stellt eine Auswahl der denkbaren und von Mitarbeitern des Lehrstuhls in Forschung und Lehre bearbeiteten Themen dar:

- Deutsche Geschichte, auch in der filmischen Darstellung
- Das politische System Deutschlands
- Deutschland als Einwandererland

- Religionen in Deutschland
- Stereotypenforschung
- Landeskunde in Lehrmaterialien
- Schlüsseltexte der deutschen Literatur
- Migrantenliteratur
- Interkulturelle Literaturwissenschaft, auch bezogen auf Kinder- und Jugendliteratur
- Literaturverfilmungen
- Ausgewählte Bereiche des deutschen Sprachsystems, auch kontrastiv
- Mehrsprachigkeitsforschung (Spracherwerb, Sprachkontakt, Sprachmischung, Sprach(en)politik)
- Textlinguistik und Textkompetenzforschung
- Interkulturelle Kommunikation
- Sprachniveaubeschreibung und Sprachstandsdiagnose
- Methoden des Landeskundeunterrichts
- Literaturdidaktische Methoden für Nicht-Muttersprachler
- Sprachdidaktische und sprachdiagnostischen Methoden für Nicht-Muttersprachler

Weitere Informationen: Unterrichtssprache ist Deutsch. Literaturhinweise werden von den Dozenten in den Lehrveranstaltungen gegeben. Die Dozenten entscheiden über die Bedingungen der aktiven Teilnahme an den Seminaren (ggf. Verpflichtung zur Übernahme einer Kurzpräsentation, einer Moderation, einer schriftlichen Hausaufgabe etc.). In allen Seminaren werden ausreichend Plätze für Erasmus-Studierende angeboten.